

ANDALUSIEN



von Karoline Gimpl

Karoline Gimpl studierte Kunstgeschichte in München; ein Auslandsstipendium führte sie nach Madrid. Nach der Promotion arbeitete sie als Redakteurin für eine Reisezeitschrift. Seit Jahren bereist sie ganz Spanien, Portugal und Mexiko als Studienreiseleiterin und arbeitet als freie Autorin.

Willkommen in Andalusien

Das Zauberwort Andalusien steht für eine Region voller Kontraste, mit magischer Kraft und Feuer, entfacht durch seine jahrtausendealte Geschichte. In diesem Schmelztiegel haben Keltiberer, Phönizier, Griechen, Römer, Vandalen und Mauren ihre Spuren hinterlassen. Andalusiens Eigenart wird bestimmt von der großen geografischen und kulturellen Vielfalt, die von maurischer Architektur wie aus Tausendundeiner Nacht bis zum hämmernden Flamenco-Rhythmus reicht.

In unserer romantischen Fantasie entzünden sich Bilder von glutäugigen *Señoritas* mit einer roten Nelke im Haar und dem stolzen *Caballero*, der das hautenge Jackett knapp über der schmalen Hüfte trägt, von majestätischen Pferden und einsamen Matadoren, die in der sonnendurchglühten Arena ihr Leben gegen das des Stieres setzen, von frommen Bäuern mit spitzen Hüten und von rauschenden Kleidern in der Semana Santa während der Karwochenprozessionen. Man denkt an Tavernen mit dicken Schinkenkeulen, die von der Decke hängen, gestapelten Sherry-Fässern und Karaffen voller Olivenöl.

»Andalucía sólo hay una«, wirbt das Tourismusamt, denn nur Andalusien ist so einmalig, dass es sich dieses Etikett anheften darf! Die arabische Palaststadt Alhambra in Granada ist das meist-





Reiseregionen, Orte und Sehenswürdigkeiten

DIE WESTLICHE COSTA DEL SOL, MÁLAGA UND DAS HINTERLAND



Antequera

Antequera, Industriestadt und zugleich landwirtschaftliches Zentrum, und ihre 45 000 Einwohner blicken auf eine römische Vergangenheit zurück. Zu der Zeit hieß sie *Anticaria* und bei den Arabern *Medina Antikaria*. 1410 eroberte der spätere König und noch Prinz Ferdinand von Aragonien (nicht zu verwechseln mit König Ferdinand von Aragonien, der 1492 Granada einnahm) die Stadt, was ihm den Beinamen »El de Antequera« einbrachte.

Im Hintergrund der Stadt erhebt sich der Felsen der Verliebten, die **Peña de los Enamorados**. Man könnte, so will es der Volksmund, in der Silhouette des Felsens das Gesicht eines Mannes erkennen, der in den Himmel schaut. Die Legende berichtet, dass sich ein katholischer Sklave im Haus eines reichen Mauren in dessen Tochter verliebt hat. Auf ihrer Flucht wurden die beiden vom Vater verfolgt. Als sie keinen Ausweg mehr sahen, stürzten sie sich von dem Felsen, um für immer vereint zu sein.

Durch einen großen Torbogen, den Arco de los Gigantes, gelangt man zum Kastell, der **Alcazaba** mit mehreren Türmen hoch über der Stadt. Von dort schaut man auf das Torcal-Gebirge (vgl. Parque Natural El Torcal S. 17). Zu Füßen der Burggärten steht die königliche Stiftskirche **Real Colegiata Santa María** mit einer sehenswerten Mudéjar-Holzdecke.

Der Palacio de Nájera auf der Plaza del Coso Vieja beherbergt das **Museo de la Ciudad**, das Stadtmuseum.

Harmonische Mischung aus Renaissance, Barock und Mudéjar-Stil: Antequera





Die Kathedrale im Zentrum von Jerez de la Frontera

gustation 17–19 Uhr; über weitere, exklusive Führungen informiert die Website.



Feria de Caballo/Maifest

Eine Woche zwischen 1.–15. Mai: Das populärste Fest in Jerez: Umzüge mit Pferdekutschen, Pferdeprämierung und jede Menge Flamenco.



Flamenco

El Lagá de Tío Parilla, Plaza Becerra 5, Jerez
 ☎ 956 33 83 34, tägl. 21.30 oder 22.30 Uhr Vorstellung
 Eintritt € 20 mit Getränk, mit Abendessen € 35.
 Ein *Tablao*, besser und untouristischer als in Sevilla.

Novo Sancti Petri

Der Ferienort 30 km südlich von Cádiz, zwischen der Kleinstadt Chiclana (Entfernung ca. 5 km) und dem weißen Dorf Conil de la Frontera (20 km) gehört zu den gehobeneren Ferienorten mit exklusiven Villen und Chalets, niedrigen Apartmentanlagen mit großen Parks, die sich um den von Severiano Ballesteros erbauten 36-Loch-Golfplatz gruppieren. In der ersten Reihe direkt am Strand liegen mehrere Vier- und Fünf-Sterne-Hotels. Die üppig begrünte Strandpromenade mit Restaurants und kleinen Bars sowie ein Shopping-Center mit kleinen Boutiquen, Bars und zahlreichen Restaurants in der Mitte dieses Ferienorts erfüllen alle Bedürfnisse der betuchten Klientel.



Flamenco

Wann und wo genau Flamenco entstand liegt im Dunkeln, hingegen gesichert scheint, dass Zigeuner diese Ausdrucksform ins Leben riefen. Seit der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts sind die Gitanos in Andalusien präsent und brachten aus ihrer unter



Eine der Hochburgen des Flamenco ist Sevilla

anderem indischen Heimat die Vielfalt orientalischer Musikformen mit. In Spanien wurden sie beeinflusst von den Synagogengesängen der Sepharden, den byzantinisch klingenden Kirchengesängen und natürlich der Musikkultur der Mauren.

Mitte des 19. Jahrhundert entstanden die ersten *Tablaos*, Flamencobühnen, die als untrennbare Elemente *Cante* (Gesang), *Toque* (Gitarrenspiel) und *Baile* (Solotanz) zeigen, verbunden mit dem Stakkato, dem Aufstampfen und einem anfeuernden Händeklatschen. Als Wiege des Flamencos gelten Jerez und Sevilla, die noch heute die Hochburgen der *Tablaos* sind.

Die Interpreten sitzen im Halbkreis auf ihren Hockern und mehr oder weniger spontan erhebt sich einer der Künstler nach auffordernden *Olé*-Zurufen und beginnt zu tanzen. Der Dämon, der in der Seele steckt, soll herausgeschrien, zerstampft und besiegt werden. Unerfüllte Liebe, Leidenschaft und Tod sind die Themen des begleitenden Gesangs. Über Routen und Veranstaltungen informiert das Tourismusamt, www.andalucia.org/es/flamenco.



Necrópolis Romana

Avda. de Jorge Bonsor 9, Carmona

☎ 955 62 46 15, April/Mai Di–Sa 9–20.30, So/Fei 10–17, Juni–Mitte Sept Di–Sa 9–15.30, So/Fei 10–17, Mitte Sept.–März Di–Sa 9–18.30, So/Fei 10–17 Uhr

EU-Bürger Eintritt frei

Ein abgesteckter Rundweg führt an einigen der Gräber aus der Römerzeit vorbei.



Zahara de los Atunes

Der Name des Orts weist auf das hin, wovon die Menschen gelebt haben: vor allem vom Thunfischfang. Sie fahren zwar noch immer aufs Meer hinaus, aber der Fischreichtum hat stark abgenommen.

Der Ort entstand im 16. Jahrhundert neben dem bereits hundert Jahre zuvor von den Herzögen von Medina Sidonia angelegten **Castillo de las Amadras**, das zum Schutz des Thunfischfangs errichtet



Der Löwenbrunnen gab dem Hof seinen Namen (Alhambra, Granada)

GRANADA UND DIE SIERRA NEVADA



Granada

Würde man Granada mit einem Helikopter überfliegen, sähe die Stadt wie ein aufgesprungener Granatapfel aus und nichts anderes bedeutet ihr Name. Drei Anhöhen und zwei Flüsse, die die Stadt durchziehen, ergeben dieses Bild: Im Süden fließt der Río Genil, ein Zufluss des Guadalquivir, und zwischen den Hügeln des Albaicín und der Alhambra grub sich der Río Darro sein tiefes Bett. Neben dem Albaicín schließt sich der Sacromonte an, der dritte Teil des Granatapfelbilds. Bei klarer Sicht sind die Berge der Sierra Nevada zum Greifen nahe. Nur 35 Kilometer sind es bis dorthin, ein Gebirge, das mit dem Mulhacén von 3482 Metern die höchste Erhebung auf dem Spanischen Festland darstellt. Bei aller Schönheit der Kulisse, Granada selbst liegt auf etwa 700 Metern Höhe und gerade im Frühling kann es in der Stadt noch eisig kalt sein, andererseits macht dies auch einen Besuch im Hochsommer erträglich.

Die Stadt am Guadalquivir erhielt ihren Namen von »Granada«, dem Granatapfel

Historisch gesehen schlug Granadas große Stunde mit Isabella von Kastilien und Ferdinand von Aragonien, den Katholischen Königen. Sie hatten sich zum Ziel gesetzt, die Reconquista unter dem Zeichen des Kreuzes abzuschließen. 1492 war es so weit. Boabdil, der letzte Maurenkönig, kapitulierte und übergab glücklicherweise friedlich die Stadtschlüssel und die Alhambra –, denn sie ist die einzige komplett erhaltene arabische Palastanlage in Spanien. Der Weg zur

9 Alhambra hinauf ist ausgeschildert, etwa zehn Mi-



Andalusien in Zahlen und Fakten



Einwohner: 8,5 Mio. (Stand 2012)

Einwohnerdichte: 96,5 pro km²

Sprache: Kastilisch, Dialekt »andaluz«

Verwaltungssitz: Sevilla, 8 Provinzen (Málaga, Cádiz, Huelva, Sevilla, Córdoba, Jaén, Granada, Almería)

Religion: 95 % Katholiken, 5 % Muslime, Protestanten und Juden

Bildung: Universitäten in allen Provinzhauptstädten, größte Universitäten in Sevilla und in Granada

Fläche: 87 268 km²

Lage: Südlichstes und zweitgrößtes spanisches Bundesland nach Kastilien-León, Atlantik- und Mittelmeerküste, im Westen begrenzt von Portugal, im Norden Extremadura und Kastilien-La-Mancha, im Osten Murcia

Höchste Erhebung: Mulhacén im Gebirgszug Sierra Nevada, mit 3481 m auch höchste Erhebung auf dem spanischen Festland

Wirtschaft: 67 % Dienstleistungssektor (Tourismus ca. 15 % des BSP), 7 % Landwirtschaft, 26 % Industrie und Bauwirtschaft (überwiegend Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte), Arbeitslosenrate ca. 14 %, weit über dem Landesmittel von 10 %

Verkehr: Größter internationaler Flughafen in Málaga, dann Sevilla; Schnellzugverbindung AVE Sevilla–Córdoba–Madrid und Málaga–Madrid.

Anreise, Einreise

Linienmaschinen nach Málaga und Sevilla machen bisweilen eine Zwischenlandung in Madrid, die weit häufigeren **Chartermaschinen** fliegen von den meisten deutschen Flughäfen direkt nach Málaga, manche auch nach Sévilla. Auch sogenannte Billigairlines haben Sevilla bzw. Málaga in ihrem Programm. Die Flugzeit beträgt zwei bis drei Stunden. Bei Iberia gibt es Last-Minute-Angebote.

Mit dem **Auto** braucht man für die Fahrt durch Frankreich und die Einreise nach Spanien den nationalen Führerschein, Kfz-Zulassung, Nationalitätenkennzeichen, grüne Versicherungskarte, dazu Personalausweis, – auch Kinder benötigen einen eigenen

Auf der Route der weißen Dörfer: Algodonales nordwestlich von Ronda



Reisepass oder einen Personalausweis. Anfahrt von Deutschland rund 2400 km.

Eine **Zugreise** von Deutschland nach Andalusien ist nur ausgesprochenen Zugfreaks zu raten, weil eine Schnellzugverbindung bis nach Spanien nicht existiert. Freunde des Autoreisezugs fahren am besten bis Narbonne/Südfrankreich, dann mit dem eigenen Fahrzeug nach Barcelona, von wo erneut ein direkter Autoreisezug nach Sevilla verkehrt.

Zu den anderen Orten Andalusiens gelangt man mit dem Autoreisezug nur direkt von Madrid aus. Zwischen Madrid und Sevilla verkehrt der AVE, Spaniens schnelles Pendant zum ICE. Gute 2 ½ Std. braucht der Schnellzug für die rund 650 km nach Sevilla. Er hält einmal, nämlich in Córdoba. Mit dem AVE von Madrid nach Málaga benötigt man auch ca. 2 ½ Std.

Innerhalb Andalusiens gibt es gute **Busverbindungen**, angeboten von unterschiedlichen privaten Unternehmen. Am besten informiert man sich vor Ort an den jeweiligen Busbahnhöfen. **Regionalzüge** verkehren zwischen den größeren andalusischen Städten, schneller voran kommt man mit den Busverbindungen. (Busfirma alsa, www.alsa.es, Züge: www.renfe.es.)

Auskunft

Fremdenverkehrsämter:

Spaniens Tourismusportal: www.spain.info/de

In Deutschland:

Lietzenburgerstr. 99, D-10707 Berlin

☎ (030) 882 65 43, berlin@tourspain.es

Mo–Do 10–14 Uhr

In Österreich:

Walfischgasse 8, A-1010 Wien

☎ (01) 512 95 80, www.spain.info/de_AT

viena@tourspain.es

In der Schweiz:

Seefeldstr. 19, CH-8008 Zürich

☎ (044) 253 60 50, www.spain.info/de_CH

Mo–Fr 9–17 Uhr, zurich@tourspain.es

In Andalusien:

Consejería de Turismo y Comercio

Juan Antonio de Vizarrón s/n, E-41092 Sevilla

☎ 955 06 51 00

www.andalucia.org, www.spain.info

Die Adressen der **örtlichen Tourismusbüros** finden Sie in den Kapiteln der einzelnen Reiseregionen.

Die wichtigsten Wörter für unterwegs

Alltag/Umgangsformen

¡Buenos días! Wer kennt diese Begrüßung nicht? Sie wird in Spanien bis zum Mittagessen verwendet. Danach sagt man schon *buenas tardes* bis zum Sonnenuntergang. Am späteren Abend sagt man *buenas noches*. Zu jeder Tageszeit können Sie *¿Hola, qué tal?* – Hallo, wie geht's? – verwenden. Dies ist zum Beispiel bei einer Vorstellung üblich. Geantwortet wird auf diese Frage entweder gar nicht oder mit einem einfachen *¡Bien!* – Gut!

Die Spanier sind in der Regel sehr hilfsbereit, freuen sich über ausländische Besucher und fragen neugierig nach deren Herkunft und dem Grund des Besuches.

Keine Panik, wenn Sie befürchten, zwar eine Frage stellen zu können, die Antwort aber nicht zu verstehen: Mit Körpersprache (wie z. B. mit einem Lächeln) kommt man fast immer weiter. Im Übrigen wissen Sie ja: *Sí* heißt ja, *no* nein. Und vergessen Sie nicht, sich zu bedanken – *gracias!*

<i>¡Buenos días!</i>	Guten Tag!
<i>¡Buenas tardes!</i>	Guten Abend!
<i>¡Buenas noches!</i>	Gute Nacht!
<i>¡Hola!</i>	Hallo!
<i>¿Cómo está?</i>	Wie geht es Ihnen?
<i>¿Cómo estás?</i>	Wie geht es dir?
<i>¡Adiós!</i>	Auf Wiedersehen/Tschüss!
<i>¡Buen viaje!</i>	Gute Reise!
<i>¡Hasta pronto!</i>	Bis bald!
<i>¡Hasta mañana!</i>	Bis morgen!
<i>Me alegro mucho de haberte conocido.</i>	Schön, dich kennen gelernt zu haben.
<i>sí/no/quizás</i>	ja/nein/vielleicht
<i>Me llamo ...</i>	Ich heiße ...
<i>¿Cómo te llamas?</i>	Wie heißt du?
<i>¿Cómo se llama?</i>	Wie heißen Sie?
<i>¡Perdón!</i>	Entschuldigung!
<i>¡Gracias!</i>	Danke!
<i>¡De nada!</i>	Bitte schön/Keine Ursache!

Falls Sie nicht alles verstehen, können Sie sagen: *No lo he entendido. Por favor, hable más lentamente.* Wenn auch das nichts hilft, bleibt noch, sich das Gesagte aufschreiben zu lassen: *Por favor, escríbame.*

Einkaufen

<i>¿Cuánto cuesta ... ?</i>	Was kostet ... ?
<i>el dinero</i>	Geld
<i>la caja</i>	Kasse

- Die **fetten** Hervorhebungen verweisen auf ausführliche Erwähnungen, *kursiv* gesetzte Begriffe und Seitenzahlen beziehen sich auf den Service.
- Algeciras** 24
 – Mirador del Estrecho 24
 Alhama de Granada 62
 Almería 57 ff., 64
 – Alcazaba 57, 58
 – Kathedrale 58
 Almuñecar 59 f.
 – Castillo de San Miguel 59
 – Museo Arqueológico 60
 – Parque Ornitológico Botánico Loro Sexi 60
 Alpujarras 56 f.
Andalusien in Zahlen und Fakten 66
Anreise, Einreise 66 f.
 Antequera 6, 10 f.
 – Alcazaba 10, 11
 – Cuevas de Menga und Viera 6, 11 f.
 – El Romeral 6, 11
 – Museo de la Ciudad 10 f.
 Arcos de la Frontera 21 f.
 – San Pedro 21
 – Santa María de la Ascunción 21
Auskunft 67
Automiete, Autofahren 68
- Baelo Claudia** vgl. Tarifa
 Baeza 41 f.
 – Arco de Villalar 41
 – Kathedrale Santa María 41, 42
 – Palacio de las Marqueses de Jabalquinto 41
 – Plaza Populo 41
 – Universität 41, 42
 Busquistar 57
- Cabo de Gata** 60 f.
 Cabo de Trafalgar 25
 Cabo Roche 25
 Cádiz 6, 9, 22 ff.
 – Kathedrale 23
 – Museo de Cádiz 22, 23
 – Oratorio de San Felipe Neri 22 f.
 – Torre Tavira 23 f.
 Carmona 39 f.
 Conil de la Frontera 25
Córdoba 7, 43–48
 – Alcázar 45, 46
 – Archäologisches Museum 46
 – Calleja de las Flores 44
 – Hammam 48
 – Mezquita und Kathedrale 44, 47
 – Museo de Bellas Artes 45, 46
 – Museo Julio Romero de Torres 45, 46
 – Museo Taurino 46
 – Palacio de los Marqueses Viana 46
 – Römerbrücke 43 f.
 – Synagoge 45, 47
 – Torre de la Calahorra 43 f., 48
 – Triumphbogen 44
 Costa de la Luz 24 ff.
 Costa del Sol 12 ff.
 Costa Tropical 61 ff.
 Coto de Doñana vgl. Parque Nacional Coto de Doñana
 Cueva de la Pileta 6, 20 f.
 Cueva de los Letreros 65
- Diplomatische Vertretungen* 68 f.
- Einkaufen* 69 f.
 El Ejido 62
 El Puerto de Santa María 26 f.
 – Kastell San Marcos 26
 El Rocío 27 f.
Essen und Trinken 70 ff.
 Estepona 13
- Feiertage, Feste* 73
 Flamenco 40
 Flamingos 17
 Frigiliana 61 f.
 Fuengirola 12
- Geld, Kreditkarten* 73 f.
 Gibraltar 24
Granada 8, 50–55
 – Albaicín 52
 – Alcaicería 52
 – Alhambra 50 ff., 53 f.
 – Baños Árabes 54
 – Capilla Real 52, 54
 – Corral del Carbón 52, 54
 – Generalife 51 f., 53 f.
 – Kathedrale 52, 54
 – Monasterio de la Cartuja 54
 – Plaza Bib-Rambla 52
 – Plaza Larga 53
 – Plaza San Nicolás 52
 – San Nicolás 53
 Grazalema 20
 Guadix 55 f.
- Hinweise für Menschen mit Behinderungen* 74
 Huelva 25, 28 f.
 – Monasterio La Rábida 28, 29
 – Muelle de las Carabelas 28, 29
- Internet* 74
 Isla Canela 29
- Jaén** 7, 48 f.
 – Castillo de Santa Catalina 49
 Jerez de la Frontera 29 ff.
 – Alcázar 30
 – Domecq 29, 30 f.
 – Real Escuela Andaluza del Arte Ecuestre 30

Klima, Kleidung, Reisezeit 74 f.

Laguna de la Fuente de Piedra 16 f.
Lanjarón 56

Málaga 6, 14–17

- Alameda Principal 14
- Alcazaba 15, 16
- Casa Natal de Pablo Picasso 14, 15
- Gibralfaro 15, 16
- Kathedrale 14, 16
- Markthalle Atarazanas 14
- Museo Carmen Thyssen 15
- Museo Picasso 14 f., 16

Marbella 12, 13

Medinat al-Zahara 48

Medizinische Versorgung 75

Mijas 12, 13

Mit Kindern in Andalusien 76

Nachtleben 76

Naturpark Cazorla 49

Nerja 62 f.

– Cuevas de Nerja 6, 62 f.

Notfälle, wichtige Rufnummern 76

Novo Sancti Petri 5, 25, 31 f.

OASYS 57, 59

Öffnungszeiten 76 f.

Pampaneira 57

Parque Nacional Coto de Doñana
25, 32 f.

Parque Natural de Sierra de Grazalema 21

Parque Natural El Torcal 17

Pileta-Höhle vgl. Cueva de la Pileta

Playa Barrosa 25

Poqueira, Schlucht 57

Post 77

Pradollano 56, 79

Presse 77

Puerto Banús 12, 13

Punta Paloma 24

Purullena 56

Rauchen 77

Ronda 17 ff.

– Casa de Juan Bosco 18, 20

– Hotel Reina Victoria 18

– Palacio de Mondragón 18, 20

– Palacio del Rey Moro 18

– Plaza de Toros 18 f.

– Puerta de Almocabar 18

– Santa María la Mayor 18, 20

Rota 33

– Castillo de Luna 33

– Iglesia de la Caridad 33

– Iglesia de Nuestra Señora de la O 33

– Iglesia de San Roque 33

– Torre de la Merced 33

Ruta Atlántica 24

Salobreña 64

San Fernando 25

Sanlúcar de Barrameda 34 f.

– Museo Barbadillo de la Manzanilla
34

Sevilla 6, 7, 9, 35–39

– Alcázar 36, 38

– Barrio Santa Cruz 36

– Barrio Triana 36

– Calle Sierpes 36 f.

– Casa de Pilatos 36, 38

– Cruzero Turísticos Torre del Oro 39

– Fábrica de Tabacos 37

– Giralda 7, 35 f., 38

– Hospital de la Caridad 36, 37

– Isla Mágica 38 f.

– Kathedrale 35 f., 38

– Lonja/Archivo de las Indias 36

– Museo Arqueológico 38

– Museo de Bellas Artes 38

– Parque de María Luisa 37

– Teatro de la Maestranza 36, 39

– Torre del Oro 36

Sicherheit 77 f.

Sierra de Alhambilla 57

Sierra de Bermeja 13

Sierra de Grazalema vgl.

Parque Natural de Sierra de
Grazalema

Sierra de María 64

Sierra Nevada 56 f.

Sotogrande 13

Sport und Erholung 78 ff.

Stierkampf 19 f.

Strom 80

Tabernas 57, 59

Tanger 26

Tarifa 24 f.

– Ruinas romanas de Baelo Claudia
24, 25

Telefonieren 80 f.

Torremolinos 12, 13

Trevélez 57

Trinkgeld 81

Úbeda 41 f., 43

– Museo de Alfarería 42, 43

– San Salvador 42

Unterkunft 81 f.

Valle del Río Trevélez 57

Vejer de la Frontera 25

Vélez Blanco 64 f.

Verkehrsmittel 82

Zahara de los Atunes 40 f.

– Atlanterra 41

– Castillo de las Amadrabas 40 f.

Zeitzone 82

Zoll 82

Fridmar Damm, Köln: S. 3 o. Mitte,
3 o. r., 37 o., 42, 47, 50 o., 51, 56
Werner Dieterich, Stuttgart: S. 43
Fotolia/Sophie: S. 3 u.
Franz Marc Frei, München:
Schmutztitel (S. 1), S. 4/5, 10, 25,
39
Dirk Gasse, Karlsruhe: S. 66 u.
Herbert Hartmann, München: S. 58
Gerold Jung, Ottobrunn: S. 53
Ralph Lueger, Essen: S. 61 u.
Anna Neumann/laif, Köln: S. 2 o. l.,
15

Turespaña: S. 2 o. Mitte, 3 o. l., 11,
12 u., 13, 16, 18 u., 22, 23, 30 u.,
31, 34, 45, 46, 60, 61 o., 63, 71, 78
Turismo Antequera: S. 12 o., 17
Turismo de Ronda: S. 20
Turismo de Sevilla: S. 6, 36, 37 u., 38
VISTA POINT Verlag (Archiv), Pots-
dam: S. 8, 9, 18 o. 19 o., 27 u.,
29 o., 29 u., 30 o., 35, 50 u., 54,
66 o., 72 o., 72 u.
White Star, Hamburg: S. 2 o. r.,
19 u., 27 o., 28, 32 u., 40, 49, 65,
73, 82

Schmutztitel (S. 1): Die weiße Stadt Antequera

Seite 2/3 (v.l.n.r.): Stierkampfarena in Málaga, Ronda, in der Stier-
kampfarena von Ronda, Cádiz, Löwenbrunnen in der Alhambra in Gra-
nada, Alhambra, Sonnenuntergang an der andalusischen Küste (S. 3 u.)

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Ein-
heit, die eigens für die Buchreihe der **Go Vista City/Info Guides** entwik-
kelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf
weder kopiert noch nachgeahmt werden.

© VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10, 14469 Potsdam

3., aktualisierte Auflage 2014

Alle Rechte vorbehalten

Reihenkonzeption: Andreas Schulz & VISTA POINT-Team

Bildredaktion: Andrea Herfurth-Schindler

Lektorat: derschönstesatz, Köln

Layout und Herstellung: Kerstin Hülsebusch-Pfau

Kartographie: Borch GmbH, Fürstenfeldbruck; Huber Kartographie,
München

Druckerei: Colorprint Offset, Unit 1808, 18/F., 8 Commercial Tower, 8 Sun
Yip Street, Chai Wan, Hong Kong

VP6XV

ISBN 978-3-86871-693-1

An unsere Leser!

Die Informationen dieses Buches wurden gewissenhaft recherchiert und
von der Verlagsredaktion sorgfältig überprüft. Nichtsdestoweniger sind
inhaltliche Fehler nicht immer zu vermeiden. Für Ihre Korrekturen und
Ergänzungsvorschläge sind wir daher dankbar.

VISTA POINT Verlag

Birkenstr. 10 · 14469 Potsdam

Telefon: +49 (0)3 31/817 36-400 · Fax: +49 (0)3 31/817 36-444

info@vistapoint.de · www.vistapoint.de · www.facebook.de/vistapoint.de 

VISTA POINT VERLAG

Dies ist eine unverkäufliche Leseprobe des VISTA POINT-Verlags.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© VISTA POINT Verlag, Potsdam (2016)

Dieses Buch und unser gesamtes Programm finden Sie unter www.vistapoint.de.